

PRESSEMITTEILUNG

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Dresden, 07.02.2020

ANOTHER KIND OF LOVE: HOMMAGE AN JAN ŠVANKMAJER FILMPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG IM MUSEUMSKINO

Der herausragende tschechische Surrealist Jan Švankmajer (*1934) erkundet in seinen Filmen die Dimensionen der taktilen Erfahrung, der Liebe und des Schmerzes, der Angst vor Verlust, der Lust am Besitzen.

Noch bis zum 8. März zeigen die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) in der Kunsthalle im Lipsiusbau die Sonderausstellung MOVE LITTLE HANDS, ... "MOVE!" – JAN & EVA ŠVANKMAJER.



Das in Dresden sitzende Deutsche Institut für Animationsfilm (DIAF) kooperiert im Rahmen dieser Ausstellung mit den SKD und hat dafür im Rahmen seiner „Animania“-Reihe ein Švankmajer-Programm zusammengestellt: Das Filmprogramm mit dem Titel „Another Kind of Love: Hommage an Jan Svankmajer“ ist am Freitag, 14. Februar 2020, um 20:00 Uhr im Museumskino der Technischen Sammlungen (Jungshansstraße 1-3, 01277 Dresden) zu sehen. Die Moderation des Abends übernimmt der wissenschaftlich künstlerische Leiter des DIAF, Dr. Till Grahl.

Gezeigt wird darin neben dem titelgebenden Stop-Motion-Musikvideo zu „ANOTHER KIND OF LOVE“ von „Stranglers“-Sänger Hugh Cornwell auch der abendfüllende Spielfilm CONSPIRATORS OF PLEASURE. In der Dialogfreien, surrealistischen schwarzen Komödie verfolgen sechs Personen bizarre rituelle Fetische.

► TERMIN

- Animania-Themenabend „ANOTHER KIND OF LOVE: HOMMAGE AN JAN ŠVANKMAJER“
- Freitag, 14. Februar 2020, 20:00 Uhr im Museumskino der Technischen Sammlungen
- Einlass: eine halbe Stunde vor Spielbeginn
- Eintritt: 6 € / 5 € (ermäßigt)

► **ÜBER DAS DEUTSCHE INSTITUT FÜR ANIMATIONSFILM**

Das Deutsche Institut für Animationsfilm, gegründet 1993 in Dresden, ist als bundesweit einzigartige Sammlungs- und Informationsstätte zum Animationsfilm drei Hauptaufgaben verpflichtet: Archivierung, Forschung und Präsentation. Das Archiv bewahrt seit 1993 regionales und nationales Filmerbe von 1930 bis heute und hat insbesondere mit seiner einzigartigen Sammlung zum DEFA-Studio für Trickfilme Dresden internationale Bedeutung. Zu den Beständen des DIAF gehören heute Filmkopien, Zeichentrick-Folien, Puppen- und Silhouettenfiguren, Entwürfe zu Figuren, Szenen und Hintergründen sowie eine Fotosammlung. Zentral für die Arbeit des DIAF ist die enge Kooperation mit den Technischen Sammlungen Dresden, wo das Archiv verortet ist und Dauer- sowie Sonderausstellungen des Instituts präsentiert werden.

Über eine Veröffentlichung als Veranstaltungshinweis würden wir uns sehr freuen.
Fotocredit: Jan Švankmajer © DIAF/Volker Petzold

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung:

Deutsches Institut für Animationsfilm e. V.
Dr. Till Grahl
Königstraße 15, 01097 Dresden
0351 311 90 41
kontakt@diaf.de
www.diaf.de